



Protokoll der 125. Generalversammlung vom 6. Februar 2016

Mehrzweckhalle Fanas

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 124. GV Jenaz
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Kassa- und Revisorenbericht mit Budget
5. Jahresbeitrag
6. Wahlen: Vizepräsident, Rettungs-Chef, JO-Chef, Chef-Kletterhalle, Mitgliederwesen und ein Rechnungsrevisor
7. Rückblick Jubiläumsjahr (Andres Bardill)
8. Berichte aus den Bereichen
9. Varia und Umfrage

Der Präsident Erich Zweifel begrüsst die Versammlung und eröffnet die Sitzung um 17.40 Uhr in der Mehrzweckhalle in Fanas.

Neben den Ehrenmitgliedern begrüsst Erich den Gemeindepräsidenten Georg Niggli aus Grüşch. Unser Ehrenmitglied Florian Rutz wird speziell begrüsst, da er heute die 50. GV in Folge besucht. Von den Baslerkammeraden ist erfreulicherweise auch dieses Jahr wieder eine stattliche Gruppe angereist. Erich bedankt sich bei der JO, welche auch dieses Jahr die GV organisiert hat.

Im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Stephan Möller (Seewis) und Andres Flütsch (Küblis) erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute. Anschliessend bedankt sich Erich bei Allen, welche sie im vergangenen Jahr mit der Organisation, Durchführung oder Teilnahme an diversen Aktivitäten und Anlässen verdient gemacht haben. Weiter bedankt er sich bei der Gemeinde Grüşch für den gespendeten Apéro und das Gastrecht im Ortsteil Fanas.

Georg Niggli dankt dem Vorstand für die Wahl der Gemeinde Grüşch als Tagungsort und stellt in einem kurzen Referat die Gemeinde mit den verschiedenen Ortsteilen vor. Neben den verschiedenen Industriebetrieben, dem Wintersportgebiet Grüşch-Danusa und der Luftseilbahn Fanas Eggli befindet sich auch die vom KCR gepachtete und unterhaltene Parduz-Hütte (nähe Grüşcher Äpli) im Besitz der Gemeinde Grüşch. Georg Niggli dankt dem KCR für den guten Unterhalt der Hütte und gratuliert der SAC Sektion Prättigau abschliessend zu den Jubiläumsfeierlichkeiten im 2015.



1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Hans-Andrea Tarnutzer, Hans Grass und Peter Kradolfer gewählt. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab dem 16. Altersjahr.

2. Protokoll der 124. GV in Jenaz

Wie bereits in den Club News erwähnt, wird das Protokoll nicht mehr verlesen. Es konnte vorgängig auf der Internetseite eingesehen werden. Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der ausführliche Präsidentenbericht 2015 wurde mit den Club News versandt. Der Präsident gibt seiner Freude über die Aktivitäten der Sektion im vergangenen Jahr Ausdruck. Es wurden diverse Ski- und Klettertouren mit guten Beteiligungen und un-fallfrei durchgeführt. Auch die JO war im 2015 wider sehr aktiv.

Erst im Laufe des Jahres wurde Erich so richtig bewusst wie gross das Arbeitsvolumen des Präsidenten ist und was seine Vorgänger alles geleistet haben. Erich würdigt die Jubiläumsfeierlichkeiten der Sektion Prättigau und nimmt auch Bezug zu den Jubiläumsfeierlichkeiten zur Erstbesteigung des Matthorns vor 150 Jahren im Wallis. Die Sperrungen des Matterhorns der Feierlichkeiten erscheinen ihm als etwas speziell. Weiter wurde die Hörnlhütte aus dem Hüttenregister des SAC genommen. Es ist zu hoffen, dass diese Entwicklung nicht überhandnimmt.

Erich dankt allen Helfern, welche sich am Bergsportfestival eingesetzt haben. Das Festival hat der Sektion Gratulationen aus der ganzen Schweiz eingebracht.

Die Tourenplanung- und Durchführung wird in Zukunft auf der neuen Internetseite mit integriertem Tourenprogramm neu organisiert. Die Leiter können dann ihre Touren selber elektronisch verwalten. Die neue Internetseite sollte bis zu nächsten GV in Betrieb sein.

Folgenden Mitgliedern darf zu einem Jubiläum gratuliert werden:

25 Jahre Mitgliedschaft: Andrea Walser, Heinz Brauchli, Kathrin Pleisch- Bardill, Vreni Tischhauser, Lukas Bardill, Irene Pappa, Luzi Bernhard, Roger Bertoli, Urs Hobi, Hans Veraguth, Johannes Haltiner, Armon Fontana, Andreas Schmid, Margi Schmid, Roderick Janssens

40 Jahre Mitgliedschaft: Roman Barblan, Andreas Rüedi, Toni Guler

50 Jahre Mitgliedschaft Ruedi Nicca



60 Jahre Mitgliedschaft: Ernst Esslinger, Erwin Schwärzel

65 Jahre Mitgliedschaft: Max Zangerl

Die Jubilare werden mit einem Medaillon resp. mit einer Urkunde und ab 50 Jahren mit einer Flasche Wein geehrt.

4. Kassa- und Revisorenbericht mit Budget

Die Rechnungsführung der Sektion mit bald 1800 Mitgliedern bedeutet einen sehr grossen Aufwand für die Kassierin. Erich bedankt sich bei Margrith für die perfekte Buchführung und ihren grossen Einsatz. Der Aufwand für die Rechnungsführung, die Entschädigungen, sowie das Versicherungswesen der Sektion bewegt sich in der Grössenordnung einer KMU.

Die Jahresrechnung 2015 und das Budget 2015 werden von Margrith erläutert. Die Rechnung weist infolge des Bergsportfestivals 2015 einen Verlust von Fr. 15'310.- aus. Die Bilanz weist Aktiven von Fr. 122'049.- und Passiven von Fr. 137'360.- auf. Der Jahresvortrag (Rückgang) beläuft sich auf Fr. -15'360.- (kleinere Beiträge von BASPO, neue Griffwaschmaschine, Bergsportfestival Defizitgarantie etc.).

Die Revisoren Andrea Gabriel und Edi Carnot haben am 27. Januar 2016 die Rechnung per 31.12.2015 geprüft. Sämtliche Werte stimmen mit den vorhandenen Belegen überein. Die Revisoren loben die saubere und lückenlos geführte Buchhaltung und beantragen die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2015 mit einem Verlust von Fr. -15'310.- sowie der Zuweisung von -Fr. 15'310.- zulasten dem Eigenkapital der Rechnung 2016 einstimmig und entlastet somit den Vorstand. Auch das Budget 2016 wird mit einem Aufwand von Fr. 175'874.- und einem Ertrag von Fr. 160'907.- bei einem geplanten Defizit von Fr. 14'967.- einstimmig von der Versammlung genehmigt. Einen grösseren Budgetposten nimmt dabei die Beschaffung der neuen Internetseite ein. Der Präsident will nach dem Defizit im 2015 mit den zukünftigen Investitionen eher zurückhaltend sein.

5. Jahresbeitrag

Die Versammlung beschliesst die Jahresbeiträge zu belassen. Diese sehen wie folgt aus:

Familienmitgliedschaft	Fr. 138.-	(Sektion Fr. 40.-)
Einzelmitgliedschaft	Fr. 85.-	(Sektion Fr. 20.-)
Einzel JO-Mitgliedschaft	Fr. 40.-	(Sektion Fr. 20.-)
Zweitsektion	Fr. 20.-	(Sektion Fr. 20.-)



Die Jahresbeiträge werden einstimmig genehmigt. Der Beitrag der Sektion Prättigau ist einer der tiefsten des gesamten SAC, wobei jeweils nur ein geringer Anteil der Sektion übrigbleibt. Der grösste Anteil geht an den Zentralverband.

6. Wahlen: Vizepräsident, Rettungs-Chef, JO-Chef, Chef-Kletterhalle, Mitgliederwesen und ein Rechnungsrevisor

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Urs Tarnutzer (Vizepräsident), Forti Niederer (Rettungs-Chef), Bruno Flütsch (JO-Chef), Martin Bryner (Chef-Kletterhalle), Annemarie Caprez (Mitgliederwesen) und Edi Carnot (Rechnungsrevisor) werden einstimmig und mit Applaus wiedergewählt. Erich bedankt sich bei den Widergewählten für deren Einsatz und hofft, dass sie weiterhin mit so viel Elan den Club unterstützen.

7. Rückblick Jubiläumsjahr 2015

Im Rückblick erläutert Andres Bardill anhand einer Präsentation die Jubiläumsfeierlichkeiten (150 Jahre Erstbesteigung Piz Buin, 150 Jahre Silvretta Hütte, 125-Jahre SAC Sektion Prättigau). Zur Feier dieser Anlässe wurden im August von der SAC Sektion Prättigau, der Gemeinde Klosters, Klosters Tourismus und der Prättigau Tourismus GmbH die Junioren Schweizermeisterschaften im Bouldern, das Masters im Klettern, sowie Bergrettungsdemonstrationen zusammen mit der REGA durchgeführt. Weiter wurde unter der Teilnahme von Sport- und Politgrössen die Besteigung des Biz Buin auf der Originalroute unter der Leitung von erfahrenen Bergführern durchgeführt. Von Seite SAC wurde wieder eine Hüttenwoche für Jugendliche organisiert, in der die Jugendlichen während einer Woche eine SAC Hütte bewirtschafteten. Der Anlass erlangte mit seinen Aktivitäten und den vielen Helfern aus den Reihen des SAC grosse Präsenz über die Grenzen hinweg.

Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten wird den Mitgliedern eine sektionseigene Icebraker Jubiläumskollektion zum Vorzugspreis angeboten. Ein Teil des Erlöses wird für geeignete Sektionsprojekte verwendet.

Andres verweist auf die grosse Medienpräsenz. Der eigens dafür gegründete Bergsportverein durfte Sponsorenbeiträge von Fr. 211'000.- verbuchen (50% davon aus öffentlicher Hand). Die SAC Sektion Prättigau leistet einen Beitrag von Fr. 30'000.- bei einem Rückfluss Fr. 5000.-. Der Bergsportverein wurde nicht aufgelöst und kann wieder aktiviert werden. Die Kasse wurde aufgelöst und revidiert.

8. Berichte aus den Bereichen

Umwelt: Sandro Krättli muss sich entschuldigen lassen. Erich erläutert die von Sandro erstellte Präsentation. Die Problematik der laufend zunehmenden Sportaktivitäten und der gegenseitigen Rücksichtnahme ist bei der Sektion Prättigau noch nicht so ein grosses Problem wie in anderen Regionen. Sandro verweist in der Präsentati-



on auf die überarbeiteten Grundlagen zu respekTIERE deine Grenzen auf der Homepage abrufbar <http://www.respektiere-deine-grenzen.ch/>

Im Rückblick 2015 wird auf die umweltpolitische und kritische Haltung des SAC zur Einschränkung des Kerngebietes im Parc Adula (intern unter SAC-Mitgliedern, siehe Leserbriefe ALPEN) verwiesen. Weiter distanzieren sich die Naturschutzorganisationen immer mehr vom SAC. Aktuell wird offen diskutiert, ob der SAC weiterhin als Umweltorganisation gesehen werden kann (Verbandsbeschwerderecht) oder nicht. Es ist ein spürbarer Graben zwischen den Gebirgssektionen und Flachlandsektionen in Umweltfragen zu erkennen. Dieses Phänomen war besonders am Treffen im Val de Travers spürbar. Aus Sicht von Sandro tut sich hier eindeutig ein weiteres Spannungsfeld auf. Grüne werden 'grüner' während ein grosser Block auch wieder von alten Eingeständnissen wegkommen will (Wildruhe etc.).

Die Fachstelle Umwelt wurde nach internen Querelen wieder neu besetzt. Hier gab es vor allem Spannungen innerhalb der Geschäftsstelle. Diese sind nun bereinigt und die Fachstelle ist wieder voll einsatzfähig – was spürbar positiv ist.

Die Aussprache/Diskussionen mit Umweltverantwortlichen am letzten Treffen im Val de Travers war sehr intensiv. Es fanden intensive Diskussionen innerhalb der Umweltverantwortlichen der Sektionen statt. Grundsätzlich ist man sich einig, dass der SAC den Bereich Umwelt ernstnehmen muss und sich auch klar zum Natur- und Umweltschutz bekennen sollte. In den nächsten Jahren muss sich aber die Strategie und Positionierung weiterentwickeln – dies wird zu weiteren Diskussionen innerhalb des SAC führen. Weiter werden die Richtlinien zum Thema SAC und Umwelt überarbeitet. Auch die auf Eis gelegten Diskussionen um die Gebirgslageplätze sollen wieder aktiviert werden und eine neue Ausbildungsbroschüre fürs Klettern (Mensch-Fels-Falke) wird erscheinen.

Im Ausblick 2016 wird sich auch die Sektion Prättigau wohl intensiver und bewusster mit dem Thema Umwelt befassen müssen. Dabei sollen die Gedanken von der Basis her in die Arbeit des Umweltverantwortlichen einfliessen. Sandro bittet um Kontaktaufnahme für Inputs und Gedanken zum Thema Umwelt.

Am Samstag den 21.Mai 2016 wird die Sektion Winterthur mit einer Gruppe auf Besuch sein und zum Thema Wald-Wild-Grossraubtiere eine Exkursion in der Herrschaft besuchen. Interessierte aus unserer Sektion sind herzlich willkommen und können sich bei Sandro melden. sandro.kraettli@awn.gr.ch

Hütten: Gemäss Hüttenchef Beat Michel konnten in allen Sektionshütten erfreuliche Übernachtungszahlen verzeichnet werden. Bei der Seetalhütte waren Anpassungen und Renovationen an der Quelfassung nötig. Zusätzlich wurde ein neues Fenster eingebaut. Weiter musste infolge Defekt ein neues Boot beschafft werden. Ueli Hew und seine Helfer haben einen neuen Klettergarten in der Nähe der Hütte eingerichtet. Gemäss Beat sucht Hüttenwartin Seraina noch zusätzliche Hüttengehilfen. Auf Ferien wurden neue Fensterläden montiert und durch Ernst Rosenberger gestrichen. Die Basler-Kammeraden haben auch dieses Jahr verdankenswerterweise wieder



diverse Instandstellungsarbeiten erledigt. Die Übernachtungen sind dem Niveau der Vorjahre. Für die Schäflerhütte konnte mit der Gemeinde Küblis der Pachtvertrag um weitere 10 Jahre verlängert werden. Infolge Mieterhöhung werden die Logierpreise leicht angepasst. Die Hütte läuft dank den Helfern sehr gut.

Beat bedankt sich bei allen Hüttenwarten, Helfern, Sponsoren, Gästen und Freunden der Schäfler-, der Seetal- und der Fergenhütte für die tatkräftige Unterstützung.

Rettungschef: Forti bedankt sich für die Wiederwahl und kündigt an, dass dies seine letzte Amtsperiode sein wird. Er bedankt sich beim Kader und den Mitgliedern der Rettungskolonie. Im vergangenen Vereinsjahr wurden neun Rettungsübungen mit guter Beteiligung durchgeführt. Im Sommer wurde der Schwerpunkt auf die Rettungsübung anlässlich des Bergsportfestivals mit Beteiligung der Rega gelegt. Am 21.10.15 fand die altershalbe Verabschiedung von Dr. Rohrer statt.

Im vergangenen Vereinsjahr waren diverse Einsätze nötig, wobei auch Einige davon telefonisch erledigt werden konnten (Übungsevakuation Schifferbahn, 5 RSH Einsätze, 3 fehlalarmierte Lawinenmeldungen, Lawinenunglück am Vilan mit grosser Medienpräsenz, Hunderettung im Gamstobel (war in einem Loch verklemmt), Bergung Segelflieger am kleinen Seehorn, drei Kletterunfälle mit Hellirettung, Rettung am mittleren Drusenturm mit Meldung ein Wanderer sei blockiert. Effektiv hatte sich ein Wanderer 2/3 in die Wand verlaufen, do dass er blockiert war und dann mit dem Helli ausgeflogen werden musste).

Vereinigung Basler Kammeraden: Karin Amsler begrüsst alle Anwesenden im Namen der Basler Kammeraden. Sie wurde an der GV 2014 zur neuen Präsidentin gewählt und hat nun ihr erstes Jahr – wie Erich Zweifel – im Amt hinter sich. Die GV der Basler Kameraden ist bereits Anfang Dezember 2015 erfolgt. Die Basler Kameraden konnten im Frühling eine Alphütte oberhalb von St. Stephan (Zweisimmen) mieten, welche den Mitgliedern zur Verfügung steht.

JO-Chef: Gemäss JO-Chef Bruno Flütsch waren im vergangenen Jahr die JÖ-ler wieder aktiv mit ihren Leitern auf Ski-, Berg- und Klettertouren unterwegs. Neben dem Kletterlager auf Korsika, dem Hallenklettern, dem Ferienpass in den Sulzhöhlen, dem Staumauerabseilen und den Aktivitäten der Leistungssportler ist erfreulicherweise eine grosse Eigendynamik feststellbar, es läuft etwas.

Die 5 fleissigsten Teilnehmer sind:

1. Sandro Hartmann,
2. Urs Conzett
3. Patrick Perreten
4. Armin Clavadetscher
5. Roman Willi



Sie werden mit der Übergabe von Präsenten geehrt. Weiter darf Sandro Hartmann als fleissigster JÖ-ler einen Pickel als Wanderpreis für ein Jahr in Empfang nehmen.

Bruno äussert seinen grossen Dank an die unterstützenden Leiter und Bergführer. Einen speziellen Dank geht an die Organisatoren der GV Fabian Casutt, sowie an alle Mütter, welche wieder das Dessertbuffet bereitgestellt haben.

Leistungssport: Gemäss Anita Jägli überzeugten unsere Mitglieder des Skitouring Regionalzentrum Ost in der Saison 2014/15 erneut mit einer erfolgreichen Teamleistung. Höhepunkte waren die SM in Gryon, die WM in Verbier und auch die lokal erzielten Resultate. Arno Lietha und Patrick Perreten wurden in das Nationalteam aufgenommen. In der Saison 2015/16 besteht das Team aus 11 Athleten wovon 7 Mitglieder des SAC Prättigau sind. Sie werden von 4 Trainer unterstützt. Als Saisonhöhepunkt ist die EM Teilnahme von Arno und Patrick im Wallis (Les Marecotte) zu erwähnen an der beide super Resultate erreichten. Patrick gewann sogar die Silbermedaille bei den Kadetten in der Sparte Vertical.

Das Team des Kletter Regionalzentrums Graubünden besteht aus 11 Athleten wovon mit Melissa Bernhard und Andreas Janggen zwei Mitglieder des SAC Prättigau dabei sind. Die jungen Athleten werden von 3 Trainern unterstützt. Anlässlich der Swiss Climbing Night in Ittigen wurde Pit Grob zum Nachwuchstrainer 2015 gewählt. Die Mitglieder des Regionalzentrums weisen über die ganze Wettkampfsaison eine sehr gute Teamleistung in allen Kategorien aus. Zu den vielen hervorragenden Resultaten von Melissa Bernhard kommt der zweite Platz an der Boulder SM in Klosters dazu. Weiter konnte sie ihren Schweizermeistertitel im Lead erfolgreich verteidigen. Sie wurde in das Nationalteam aufgenommen. Anita würdigt die herausragenden Leistungen von Arno Lietha, Patrick Perreten, Tanja Egli (alle Skitouring), Melissa Bernhard (Klettern) und Georg Flütsch (Skitouring Senioren II) für ihre herausragenden Leistungen.

Kletterhalle (Martin Bryner entschuldigt): Die Erläuterungen von Erich und die Präsentation von Martin Bryner über die vielen innovativen Aktivitäten in der Kletterhalle werden mit Interesse zur Kenntnis genommen. Speziell wird der erfolgreich durchgeführte Kinderbouldertag erwähnt. Die SAC-eigene Kletteranlage wurde neu in Kletterhalle Rätikon Küblis umbenannt. Dazu wurde auch ein neues Logo kreiert. Gemäss Martin war das Bergsportfestival in Klosters mit dem Boulder Masters ein weiter High Light des vergangenen Jahres bei dem sich Martin und sein Team mit grossem Engagement verdient gemacht hat. Der Anlass wurde als bester organisierter Event dieser Serie ausgezeichnet. Martin bedankt sich bei der SAC Sektion Prättigau und seinem Hallen- und Routenbauteam ohne die der reibungslose Betrieb der Halle und der Boulderevent in Klosters nicht möglich gewesen wäre.

Tourenchef: Dirk lässt die Eindrücke des vergangenen Touren- und Kletterjahres Revue passieren. Es wurden im Rahmen des Tourenprogramms und des Zischtigs-Clubs wie in den Vorjahren wieder viele schöne Touren- und Aktivitäten durchge-



führt. Es wurden 37 Touren durchgeführt und der Zitsichgs Club war an 42 Tagen unterwegs. Dirk spricht Margi Schmid seinen grossen Dank aus, was von der Versammlung mit grossen Applaus quittiert wird. Mit Heiner Frommer und Megge Kündig stehen der Sektion zwei neue Tourenleiter zur Verfügung. Für die Leiteranerkennung sind drei Tage Weiterbildung vorgeschrieben. Besten Dank von Seite des Tourenchefs an alle Organisatoren, Führer, Leiter und Teilnehmer.

9. Varia und Umfrage

Erich erläutert den Stand der Abklärungen betreffend der Prüfung zur Übernahme des Alpenrösli in Partnun durch die Sektion Prättigau und die Haltung des Zentralvorstandes (ZV). Der ZV verweist auf den ablehnenden Entscheid von 2013. Die Sektion ist nicht in der Lage das Alpenrösli ohne die Unterstützung durch den ZV zu übernehmen. Man ist jedoch offen für zukünftige Gespräche

Die GV-Tour findet am 07.02.16 mit Andres Bardill statt. Das Tourenziel ist Valzeina. Frank Möhle führt eine Schneeschuhtour durch.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 19.30 Uhr.

Anschliessend wird von der Gemeinde Grusch ein Apéro offeriert.

Schiers, 20. Februar 2016

Der Vizepräsident/Aktuar

Urs Tarnutzer